



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Berichtszeitraum vom 31.01. bis 01.02.2026

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Wildbeteiligung

Am 31.01.2026 um 18:30 Uhr befuhr die 44-jährige Fahrzeugführerin eines PKW Ford die L55 aus **Lindau** in Richtung Zerbst, als ein Reh die Fahrbahn querte. Bei der folgenden Kollision entstand am Ford Sachschaden in Höhe von 5.000 Euro, das Reh wurde vom zuständigen Jagdpächter von seinen Leiden erlöst.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Den Parkplatz der Sporthalle in der Rudolf-Breitscheid-Straße in **Osternienburg** befuhr am 31.01.2026 um 12:30 Uhr der 50-jährige Fahrzeugführer eines PKW Mercedes-Benz, als er mit dem PKW Skoda eines 33-jährigen kollidierte. An den Fahrzeugen entstand jeweils Sachschaden in Höhe von circa 1.000 Euro.

Fahren unter Betäubungsmittelleinfluss

In der Andresenstraße in **Wolfen** wurde am 31.01.2026 um 22:00 Uhr ein PKW Chrysler einer Verkehrskontrolle unterzogen. Während der Kontrolle wurde beim 37-jährigen Fahrzeugführer ein Betäubungsmittelschnelltest durchgeführt, der ein positives Ergebnis lieferte. Sodann wurde dem 37-jährigen im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen, ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

Verkehrsunfall mit Wildbeteiligung

Die L55 aus **Lindau** kommend in Richtung Zerbst befuhr die 36-jährige Fahrzeugführerin eines PKW Nissan am 01.02.2026 um ca. 01:10 Uhr, als sie mit einem Reh kollidierte, welches die Fahrbahn querte. Der am PKW entstandene Sachschaden beläuft sich auf ca. 3.000 Euro, das Reh musste vor Ort von seinen Leiden erlöst werden.

Kriminalitätsslage

Sachbeschädigung

Im Zeitraum der Abendstunden des 30.01.2026 bis zum 31.01.2026 um 00:30 Uhr beschädigten bisher unbekannte Täter mehrere Pflanzkübel und eingetopfte Pflanzen vor einem Restaurant auf dem Holzmarkt in **Köthen**. Dabei wurden unter anderem die Pflanzen über die angrenzende Fahrbahn verteilt. Der Sachschaden wird mit 500 Euro beziffert. Wer kann Hinweise zu den Tätern geben? Die Personen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld in Köthen, Friedrich-Ebert-Straße 39, Tel.: 03496/426-0 zu melden. Es kann auch die E-Mail-Adresse efst.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de genutzt werden.

Computerbetrug

Am 14.01.2026 wollte ein 69-jähriger Geschädigter aus **Köthen** über das Internet Möbel erwerben, weshalb er sich bei auf der vermeintlichen Webseite anmeldete und versuchte, über ein angeknüpftes bekanntes Bezahlungssystem die Zahlung zu veranlassen, was jedoch mehrfach misslang. Am 28.01.2026 erhielt der Geschädigte einen Anruf von einer vermeintlichen Mitarbeiterin des Zahlungsdienstleisters, die ihn auf die angebliche Sperrung seines Kontos beim Bezahlungsdienstleister ansprach. Um die Sperrung aufzuheben, sollte der Geschädigte zwei ihm zugesandte Codes in der App des Bezahlungsdienstleisters eingeben. Kurz danach erhielt der Geschädigte die Bestätigung einer nicht von ihm getätigten Reisebuchung über ca. 600 Euro. Die Polizei rät: Stets aktuell gehaltene Anti-Viren-Programme können viele gefälschte Webseiten und sogenannte Fakeshops erkennen, im Zweifelsfall kann auch der „Fakeshop-Finder“ der Verbraucherzentralen genutzt werden.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0
Fax: (03496) 426-210
Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de